

Teufelskralle

Harpagophytum procumbens DC

Synonyma: Trampelklette, Afrikanische Teufelskralle, Kriechende Teufelskralle

Herkunft: Savannen der Kalahari Südafrikas und Namibias

Geschichte

In der südafrikanischen Volksmedizin wird die Droge bei Verdauungsbeschwerden als bitteres Tonikum angewendet, weiterhin als Fieber- und Schmerzmittel sowie bei Schwangerschaftserbrechen. Die europäischen volksmedizinischen Indikationen lauten Stoffwechselerkrankungen, Arthritis, Leber-, Galle-, Nieren- und Blasenleiden, Allergien sowie Alterserscheinungen. Die Abkochung der Wurzel fand auch bei Diabetes mellitus Anwendung. Wichtl (Wichtl M: Teedrogen und Phytopharmaka. 4. Aufl.) schreibt allerdings, dass diese immer wieder erwähnte Verwendung als Antidiabetikum nicht berechtigt sei.

Botanischer Steckbrief

Die bis zu 1,5 m langen Triebe der Pflanze liegen flach auf dem Boden. Die gestielten, gelappten Blätter sind gegen- bis wechselständig angeordnet. In den Blattachsen erscheinen vereinzelt, ungefähr 5 cm große, rotviolette, gloxinienähnliche Blüten. Die holzigen, 15 cm großen Früchte sind nach allen Seiten mit hakenförmigen Auswüchsen versehen, was auch zu dem Pflanzennamen geführt hat (harpago = Enterhaken). Unsere heimischen Teufelskrallen (Phyteuma spec.) haben nichts mit Harpagophytum zu tun, sie gehören zur Familie der Glockenblumengewächse. Die heilkräftigen Teile dieser Pflanze verbergen sich unter der Erde. In den Seitenwurzeln des verzweigten Wurzelsystems sitzen mehrere sekundäre Speicherorgane, die 1–2 m in die Tiefe reichen. Diese Wurzelknollen finden arzneiliche Verwendung.

Verwendeter Teil: Sekundäre Speicherwurzeln (Knollen der Seitenwurzeln), (Harpagophyti radix)

Anbau

Früher in Wildsammlung gewonnen, heute aus dem Anbau. Die Pflanze steht in Südwestafrika unter Naturschutz.

Inhaltstoffe

- 1–3 % Iridoidglucoside, vor allem Harpagosid, in Begleitung von Phenolglycosiden
 - hoher Anteil an wasserlöslichen Substanzen, besonders Kohlenhydraten
 - Raffinosen, Saccharosen und Glucose
 - kleine Mengen an Fetten, Wachsen, Flavonoiden, Sterolen und Triterpenen
- Teufelskralle zählt mit zu den bittersten Drogen.

Wirkungen

Schwach analgetisch, choleretisch, appetitanregend. Tonicum amarum, Antirheumatikum, Antiphlogistikum, Blutreinigung, Analgetikum

Bewährte Indikationen

Therapie degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden, Gallebeschwerden mit und ohne Pankreasbeteiligung, cholesterin- und lipidsenkend, vermehrte Ausscheidung von Stoffwechselprodukten, Kopfschmerzen

Kommission E: Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden, adjuvant bei degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen

Nach therapeutischer Absprache bei Gallensteinen.

Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre nach Diathesestand, akute Pankreatitis, Ileus

Darreichungsform/Dosis

Für die Indikation „Erkrankungen des Bewegungsapparates“ werden nur Fertigpräparate empfohlen. Einnahme nach Packungsbeilage (deklarerter Gehalt 200–480 mg pro g



Abb. Harpagophytum procumbens DC
© Foto: Strathmann GmbH & Co. KG

Zubereitung). Die Tagesdosis als Analgetikum bzw. Antirheumatikum soll 4.6 Droge entsprechen. Besser wäre es, den Harpagosid-Gehalt zu deklarieren, er soll pro Tagesdosis über 50 mg liegen.

Zur Anregung der Verdauung: die grob geschnittene oder pulverisierte Droge für Teeanwendungen: 1.5 Droge mit 300 ml Wasser als Infus.

Präparate

Rheuma-Sern® (Sertürner, Kapseln), Doloteffin® (Ardeypharm, Filmtabletten), Allya® Tabletten (Pascoe, Filmtabletten)

Bewährte Rezepturen

- Rp. Doloteffin® (Ardeypharm)
3 × 2 Tbl. tgl.
- Rp. Toxes spag.® (Pekana) 100.0
3 × 20 Tr. tgl.
- Rp. Verbascae flos. 50.0
Foeniculi sem. 50.0
M.f.spec.
D.S. 1 Tl. auf 1 Tasse Infus,
3–6 Tassen tgl. kurweise
- Rp. Reichel's Mentha activ®
(Reichel-Dittes) 50.0
schmerzende Stellen mit
einigen Tropfen in fettes Öl
gegeben einreiben
- Rp. Derris scandens® (Eusiam)
2–1 Tbl. tgl.
- Rp. Extractum Castanae vasc.
Saunaaufguss (Jura Pharm)
einige Tropfen als Saunaaufguss
verwenden

HP Peter Germann

Im Karrenberg 56 · 44287 Dortmund
E-Mail: Peter.Germann@t-online.de